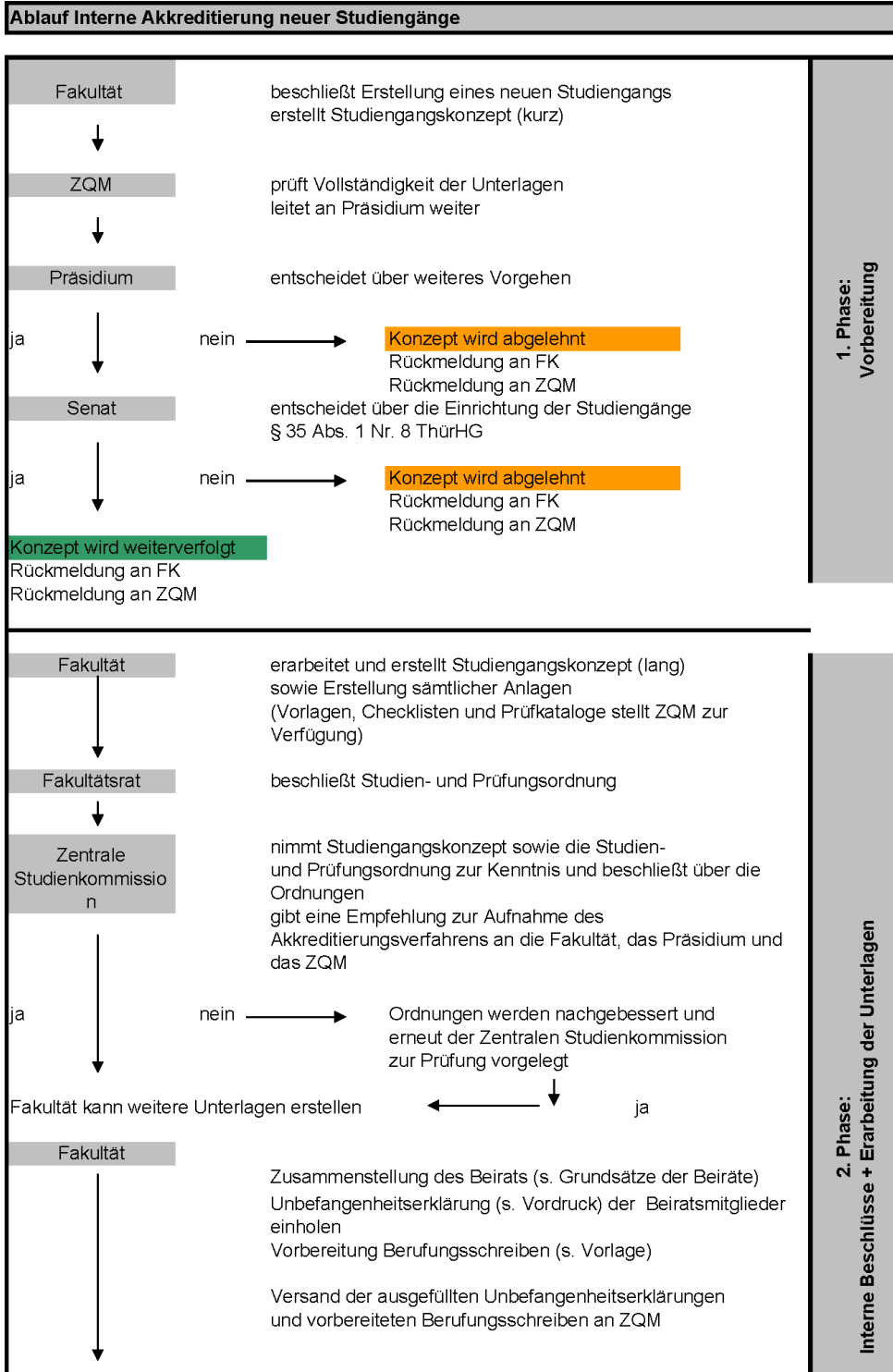


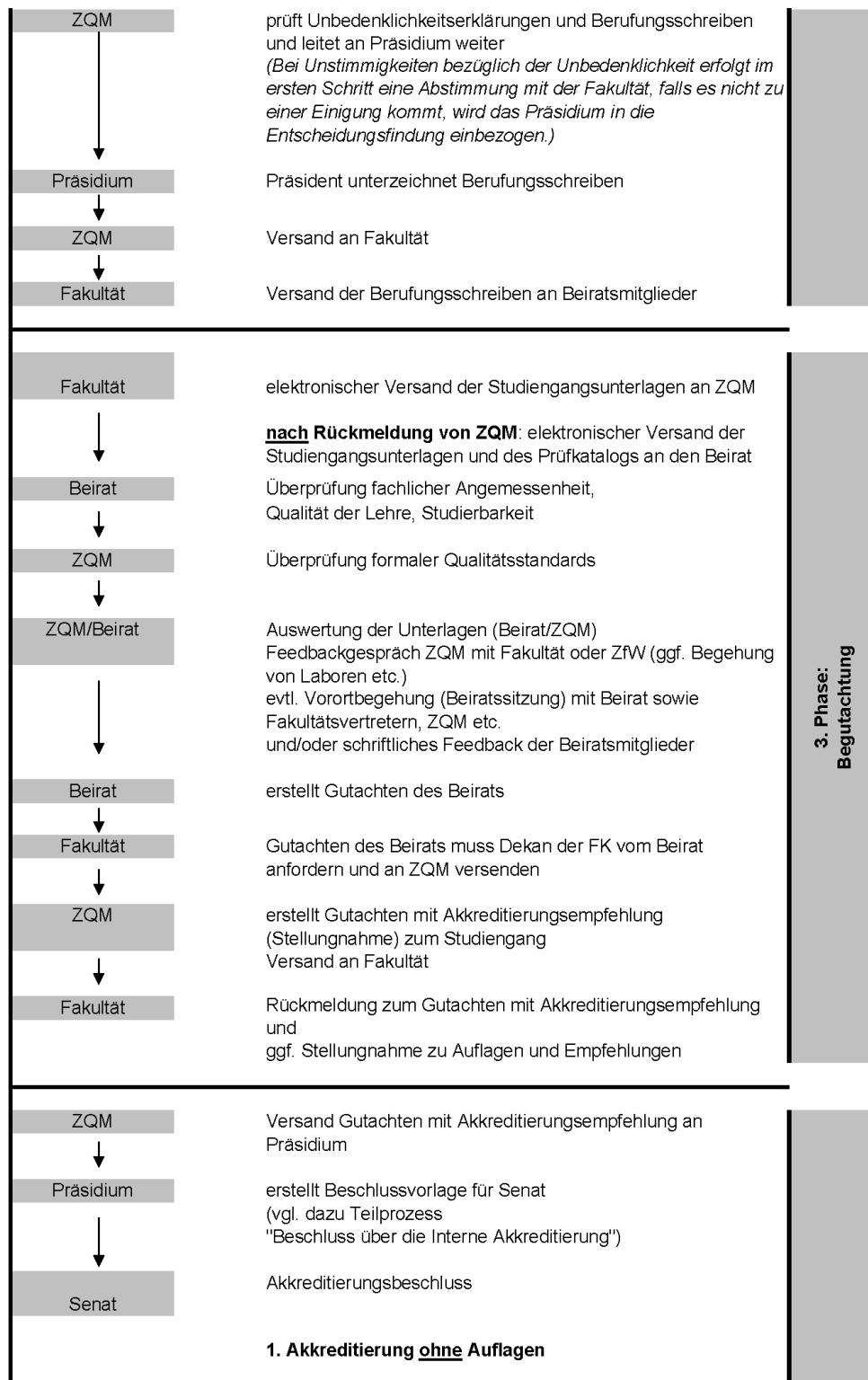
ANGEWANDTE KUNSTSTOFFTECHNIK (M.ENG.)

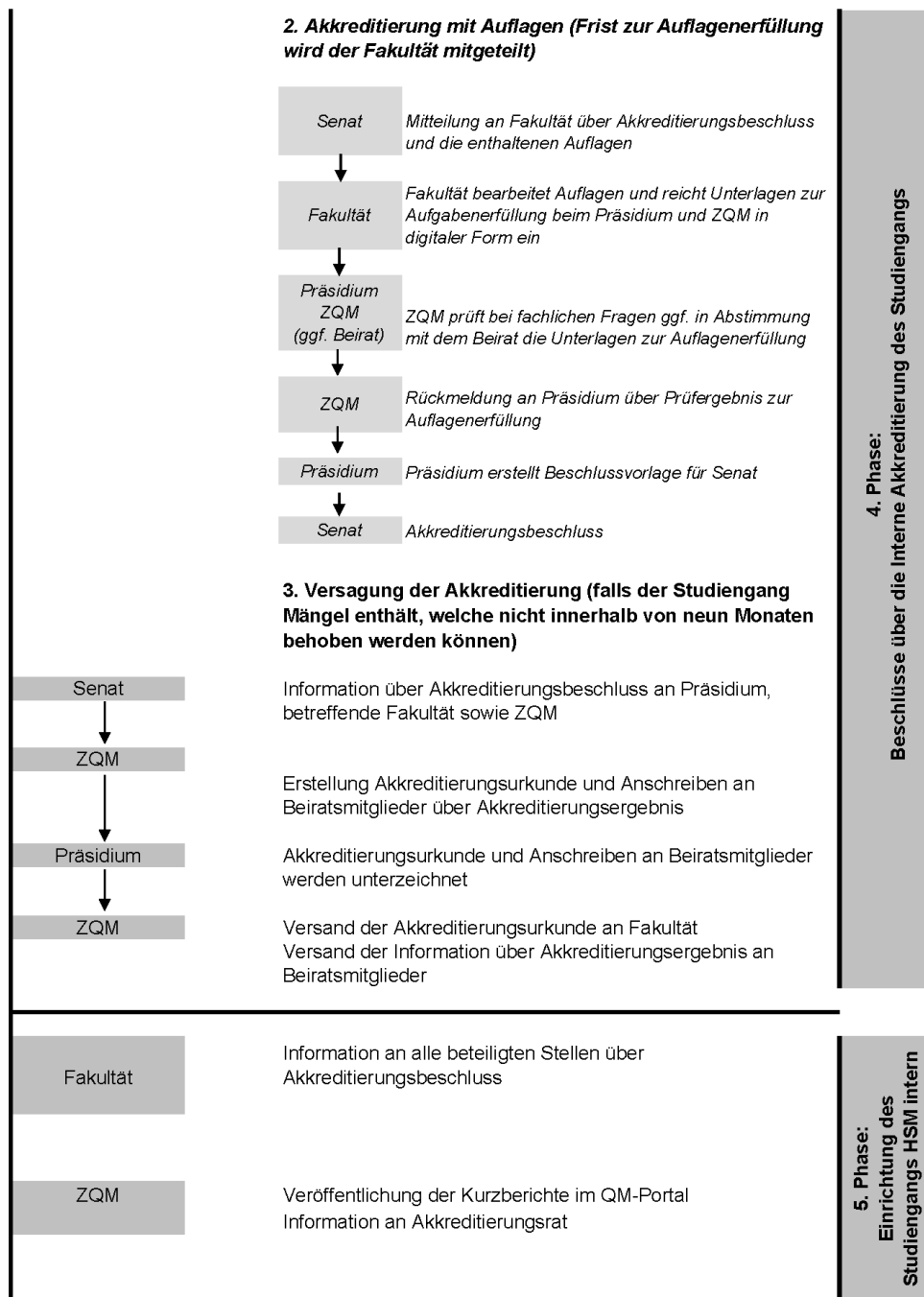
Abschluss	Master of Engineering
Art der Akkreditierung	Re-Akkreditierung
Studiendauer	5 Semester
Studienbeginn	bei ausreichend Bewerbungen jeweils zum Sommer- und Wintersemester
ECTS-Kreditpunkte	90 ECTS-Kreditpunkte
Studienform	weiterbildend/berufsbegleitend
Fakultät	Maschinenbau
Sprache	Deutsch
Prüfer/-innen des ZQM (Interne Begutachtung)	Andrea Voigt Michael Schneider
Mitglieder des Beirats (Externe Gutachter/-innen)	Auf Grund datenschutzrechtlicher Beschränkungen werden die Namen der Gutachter/-innen aktuell nicht veröffentlicht, diese werden jedoch im Zentralen Qualitätsmanagement der Hochschule dokumentiert.
Datum der Akkreditierung	12.07.2017
Dauer der Akkreditierung	30.09.2024
Auflagen	Keine Auflagen
Zusammenfassende Bewertung	<p>Der begutachtete Studiengang „Angewandte Kunststofftechnik (M.Eng.)“ fügt sich konzeptionell gut in das Angebot der HS Schmalkalden ein. Es ist festzuhalten, dass dieser berufsbegleitende Masterstudiengang an nachvollziehbaren Qualifikationszielen orientiert ist und Fachwissen und fachübergreifendes Wissen sowie entsprechende methodische Kompetenzen in angemessener Weise vermittelt. Der Studiengang verfügt über klar definierte Ziele und die Absolventinnen und Absolventen werden gut qualifiziert, eine Tätigkeit in den anvisierten Berufsfeldern aufzunehmen. Alle notwendigen Ressourcen und organisatorischen Voraussetzungen sind gegeben, um den Studiengang zielgerichtet und qualitativ hochwertig umsetzen zu können. Das Qualitätsmanagement innerhalb des Studiengangs ist angemessen und befindet sich in einem ständigen Entwicklungs- und Optimierungsprozess. Der Studiengang orientiert sich an den gesetzlichen Rahmenbedingungen des Landes Thüringen. Ferner wurde bei der Erstellung und Umsetzung des begutachteten Studiengangs den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates mit seinen Auslegungshinweisen sowie den Anforderungen des Nationalen Qualifikationsrahmens entsprochen. Der Studiengang ist modular gegliedert, mit ECTS-Kreditpunkten versehen und wurde anwendungsorientiert ausgerichtet.</p> <p>Der Studiengang wurde ohne Auflagen akkreditiert. Die für die Weiterentwicklung des Studiengangs ausgesprochenen Empfehlungen lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird empfohlen, im Anschluss an jede Evaluationsphase die Schätzung des Workload durch die Studierenden kritisch zu beobachten und sich zum Beispiel im Dialog mit den Lehrenden weitergehend mit der Thematik auseinanderzusetzen. • Es wird empfohlen, im aktuell dreistufigen Auswahlverfahren die zweite Stufe zu streichen. • Es wird empfohlen, die Themen „Auslegung“, „Optimierung“ und „Strukturverhalten“ in das Curriculum zu integrieren. • Es wird empfohlen, die Themen „Bauteilauslegung“, „Kurzzeitdynamik“ und „Optimierungsmethoden“ in das Modul „Konstruktion, Gestaltung und Berechnung von Kunststoffteilen“ aufzunehmen. • Es wird empfohlen, maßgebliche Themen aus dem Bereich der „Führungslehre“ in das Teilmodul „Management“ des Moduls „Betriebswirtschaftliche Aspekte“ aufzunehmen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird empfohlen, das Modul „Rechtliche Aspekte“ um das Thema „Arbeitssicherheit“ zu ergänzen. • Es wird empfohlen, das Thema „Industrie 4.0“ in das Studienkonzept zu integrieren. • Es wird empfohlen, verschiedene Möglichkeiten der Integration von Online-Elementen zu prüfen.
Turnus der internen Akkreditierung	8 Jahre oder bei wesentlichen Änderungen i.S.v. § 28 ThürStAkkrVO
Turnus der internen Evaluation	<p>Hochschulweit werden an der HS Schmalkalden in der Evaluationsordnung die Ziele der Evaluation, die einzelnen Evaluationsmaßnahmen, die Rahmenbedingungen und die Organisation sowie der Umgang mit personenbezogenen Daten geregelt. Die aktuelle Evaluationsordnung ist am 21.01.2015 vom Senat beschlossen worden. Darüber hinaus gibt es Empfehlungen/Richtlinien zur Durchführung verschiedener Evaluationsmaßnahmen. Fakultätsintern obliegt die Koordination und Organisation der Qualitätsmanagementmaßnahmen einem/einer durch die Fakultät festgelegten QM-Beauftragten. Die Studiengangsverantwortlichen führen weiterhin aus, dass nach jeder Präsenzphase eine Evaluierung der Lehrenden und der Lehrmaterialien für das Selbststudium durchgeführt wird. Die Gesamtnote entscheidet über eine automatische Vertragsverlängerung der Lehrenden (bis zur Note 2,5). Werden Lehrende schlechter als mit der Note 2,5 evaluiert, findet ein Gespräch mit dem Studiengangsleiter statt, in welchem die Gründe hierfür und der mögliche Umgang in der Zukunft diskutiert werden. Am Studienende wird der gesamte Studiengang evaluiert. Die Ergebnisse werden von der Studiengangsleitung mit dem Zentrum für Weiterbildung und dem Kooperationspartner diskutiert. Gegebenenfalls werden hieraus Maßnahmen für den nächsten Studienkurs abgeleitet. Innerhalb des gesamten Studiums erfolgen durch die Studienkoordinatoren permanent Feedbackgespräche. In der Praxis findet dies während der Abendveranstaltungen aber auch in persönlichen Gesprächen mit den Studierenden zu Lehrmaterialien, Lehrenden, Fragen der Studienorganisation etc. statt. Die in diesem Kreise angesprochenen Probleme oder Anregungen werden mit den Studiengangsleitern bzw. im Fachbeirat, ZfW-intern und evtl. mit den Kooperationspartnern diskutiert. Wenn es erforderlich ist, werden hieraus Maßnahmen abgeleitet. Aus Sicht der Gutachter/-innen ist das Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungskonzept in sich schlüssig und bedarf keiner Korrekturen. Das Kriterium „Qualitätssicherung und -weiterentwicklung“ des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen kann somit als erfüllt angesehen werden.</p>
Handlungsbedarf am QM-System gemäß §18 ThürStAkkrVO	Durch die Akkreditierung hat sich kein Handlungsbedarf gezeigt; es sind keine Maßnahmen zur Anpassung des bestehenden QM-Systems der HSM erforderlich.

Prozess zur Siegelvergabe







Stand: 16.07.2020
Version 1.9